

Bern, 14. Dezember 2019

**REGIONALE AUSSCHIEDUNGEN «JUGEND DEBATTIERT»  
17./18. JANUAR 2019 IM CAMPUS MURISTALDEN BERN**

Campus Muristalden AG  
Muristrasse 8  
CH-3006 Bern  
031 350 42 50  
info@muristalden.ch  
www.muristalden.ch

Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule und den Gymnasien des Kantons Bern werden am 17./18. Januar 2019 mit packenden Wortgefechten im Campus Muristalden um den regionalen Titel im Debattieren kämpfen. Sie haben sich in schulinternen Wettbewerben dank ihren guten rhetorischen Fähigkeiten für die regionalen Ausscheidungen, bzw. den Regio-Cup, qualifiziert, damit sie ev. auch am Final von «*Jugend debattiert*» teilnehmen können.

Die Schülerinnen und Schüler debattieren über kontroverse Themen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, u.a. und versuchen dabei ihre Meinung (Pro- und Kontra-Argumente) erfolgreich zu vertreten und andere Meinungen zu respektieren.

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, Geschwister, Lehrerinnen und Lehrer und zahlreiche andere Begleitpersonen aus allen Alterskategorien sind als Gäste herzlich willkommen.

**Ablauf/Spielregeln «Jugend debattiert»**

An jeder Debatte nehmen vier Jugendliche in zwei Kategorien (7.-9. Schuljahr und 10.-12. Schuljahr) teil, wobei jeweils zwei eine befürwortende und zwei eine ablehnende Position einnehmen. Damit alle Teilnehmenden die gleiche Chance haben, sind die Debatten klar reglementiert: In der Eröffnungsrunde hat jede Person zwei Minuten Zeit, ihren Standpunkt darzulegen. Anschliessend findet während zwölf Minuten ein freier Wortwechsel ohne Gesprächsleitung statt, bevor in der Schlussrunde nochmals alle vier Teilnehmenden je eine Minute auf die Debatte zurückschauen und ihre Position noch einmal klären. Eine Fachjury beurteilt die Debattierenden, dazu gibt es in den Finaldebatten eine Publikumsbewertung.

Was den Wettbewerb besonders spannend macht: In die Debatte dürfen keinerlei Notizen mitgenommen werden. Zudem erfahren die Teilnehmenden erst zwei Wochen im Voraus, welche Themen im Final zur Diskussion stehen. Und sogar erst 30 Minuten vor der Debatte entscheidet sich, wer sich für oder gegen ein Thema auszusprechen hat. Dieser Modus dient dazu, dass die Jugendlichen sich mit den Argumenten beider Seiten auseinandersetzen. Dadurch lernen sie die unterschiedlichen Sichtweisen zu einem Thema besser kennen.

Alle zwei Jahre im März findet in Bern zu diesem Format ein nationaler Wettbewerb in den drei Landessprachen statt. Nur wenige kommen dorthin! Im 2017 konnten vom Kanton Bern vier Debattierende teilnehmen.

Vorgängig wird im Unterricht das Wesentliche der Ausbildung in der politischen Debattierkunst gelehrt, gelernt und geübt: 2018 wurden in verschiedenen Schulen im Kanton Bern von über 20 Lehrpersonen 54 Klassen ausgebildet und trainiert bzw. weit über tausend Schülerinnen und Schüler! Mitmachen kann jede Lehrperson.

Aus den Klassen werden die Besten und die Interessiertesten an die schulhausinterne Ausscheidung geschickt, wobei anschliessend jedes Schulhaus seinerseits die vier Besten an die kantonale Ausscheidung anmeldet. Wer dort überzeugt, vertritt den Kanton Bern am nationalen Wettbewerb.